

**Satzung  
über die Erhebung von Gebühren für die  
Benutzung der Obdachlosenunterkünfte der  
Stadt Puchheim (ObGebS) vom 01.01.2015,  
zuletzt geändert am 23.06.2015**

Die Stadt Puchheim erlässt aufgrund von Art. 2 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit Art. 8 des Kommunalabgabengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 4. April 1993 (GVBl S. 264), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. März 2014 (GVBl S. 70), folgende Satzung

**Inhaltsübersicht:**

- § 1 Gebührenpflicht und Benutzungsverhältnis
- § 2 Gebührenschildner/-schuldnerin
- § 3 Entstehung und Fälligkeit der Gebühr
- § 4 Gebührensätze
- § 5 Inkrafttreten

**§ 1**

**Gebührenpflicht und Benutzungsverhältnis**

Für die Benutzung der städtischen Obdachlosenunterkünfte erhebt die Stadt Puchheim Benutzungsgebühren nach Maßgabe dieser Satzung.

**§ 2**

**Gebührenschildner/-schuldnerin**

- (1) Gebührenschildner/-schuldnerin ist die Person, die eine ihr zugewiesene Unterkunft vom Tage der Einweisung an bis zum tatsächlichen Auszug nutzt.
- (2) Mehrere Personen, die die Räumlichkeiten im Rahmen eines gemeinsamen Haushaltes nutzen, haften als Gesamtschildner. Dies gilt insbesondere für Ehegatten, Partner / Partnerinnen einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft sowie Lebenspartner / Lebenspartnerinnen einer eingetragenen Lebensgemeinschaft.

**§ 3**

**Entstehen und Fälligkeit der  
Gebührenschild**

- (1) Die Gebührenpflicht beginnt mit dem Einzug in die Unterkunft und endet mit dem Tag des Auszugs.
- (2) Die Gebühren werden jeweils am letzten Tag des Monats fällig, in dem die Nutzung stattfand. Bei dauerhafter Unterbringung können Vorauszahlungen verlangt werden.

- (3) Die Benutzungsgebühr wird durch Gebührenbescheid festgesetzt.

**§ 4**

**Gebührensätze**

- (1) Die Gebührenhöhe für die Nutzung der Unterkunft „Die Brücke“ beträgt 21,00 € pro Bett/pro Tag. Für Kinder, die das 14. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gebühr 11 € pro Bett/pro Tag. In der Gebühr sind die Nebenkosten der Nutzung bereits enthalten.
- (2) Bei Zuweisung auf Plätze in Unterkünften des Beherbergungsgewerbes, in Wohnheimen oder in Übergangseinrichtungen, die die Stadt anmietet, entspricht die Gebührenhöhe pro Tag dem von Betreiber verlangten Tagessatz zzgl. eines Verwaltungskostenzuschlags in Höhe von 3,50 € pro Person/ pro Tag.
- (3) Wird eine angemietete Wohnung als Obdachlosenunterkunft zur Verfügung gestellt, entspricht der tägliche Gebührensatz 1/30 der monatlichen Bruttokaltmiete zzgl. eines Verwaltungs- und Betriebskostenzuschlags in Höhe von 19,00 € für Ausstattung, Unterhalt und Verwaltung pro Wohnung/ pro Tag.
- (4) Stellt die Stadt eine eigene Wohnung zur Verfügung, gilt Abs. 3; an die Stelle der vereinbarten Miete tritt eine marktgerechte Miete.

**§ 5**

**Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01. Januar 2015 in Kraft.

---

Ausfertigung: 16.12.2015

Inkrafttreten: 01.01.2015

Änderungen: 23.06.2015